

Kingston hofft auf eine Million Medaillen

Achtjähriger vom Doberaner SV wird Vize-Landesmeister im Crosslauf / 460 Aktive am Start

Von Karen Mühlbach

Bad Doberan. Kingston Behrendt ist gerade mal acht Jahre alt. Und trotzdem schätzt er, in seinem noch recht kurzen Leben bereits rund 20 Medaillen gewonnen zu haben. Am vergangenen Sonnabend konnte er eine weitere zu seiner Sammlung legen. Denn bei den Landesmeisterschaften im Crosslauf im Kellerswald von Bad Doberan ist Kingston in seiner Altersklasse Vize-Meister geworden. Die Enttäuschung stand ihm zunächst ins Gesicht geschrieben, denn vor dem Start hatte der Sportler vom gastgebenden Doberaner SV gesagt: „Ich will Erster werden. Die Runde bin ich einmal abgelaufen. Der Wald lenkt gut ab, so zählt man nicht ständig die Runden.“ Doch als sein Puls wieder normale Geschwindigkeit hatte, konnte sich Kingston auch über Silber freuen.

Glücklich über Edelmetall waren auch drei weitere Sportler vom DSV: Marietta Flacke wurde in der Altersklasse 14 ebenfalls Zweite. Hanna Maria Elsner gewann Bronze in der Altersklasse 9 und war darüber besonders glücklich: „Letztes Jahr war ich noch Siebte. Diesmal lag ich ganz lange auf Rang zwei, aber am Ende wurde ich leider noch überholt.“

Aufs oberste Podest schaffte es indes Maria Schnemilich (AK 10). In 5:45 Minuten absolvierte sie die große Runde durch den Wald mit einer Streckenlänge von 1600 Metern als Schnellste und verteidigte damit ihren Titel aus dem vergangenen Jahr. Im Ziel rang sie lange nach Luft, denn: „Ich musste einen Endspurt einlegen, weil bis kurz vor Schluss Pauline Sledz (aus Bergen/Rügen, d. Red.) noch geführt hat. Aber ich wollte unbedingt Erste werden und bin dann an ihr vorbei gezogen“, berichtete die Zehnjährige.

Insgesamt haben 460 Teilnehmer aus 45 Vereinen Mecklenburg-Vorpommerns um die Landesmeistertitel in den einzelnen Altersklassen gekämpft. Sie absolvierten je nach Geschlecht und Alter entweder die 900 oder 1600 Meter-Runde einmal oder mehrfach. „Das ist ein sehr gutes Meldeergeb-



Maria Schnemilich vom gastgebenden Doberaner SV läuft vorneweg. Sie wurde Landesmeisterin in der Altersklasse 10.

FOTOS (6): KAREN MÜHLBACH

nis“, freute sich Dr. Peter Wegner, Geschäftsführer des Landesleichtathletikverbandes. Es habe sich bewährt, die Laufcup-Serie in diesen Wettbewerb zu integrieren. Dadurch seien in Bad Doberan nahezu alle Alters- und Leistungsklassen vertreten.

Während Kingston Behrendt mit acht Jahren zu den jüngsten Läufern zählte, war Georg Dähne vom HSV Neubrandenburg mit 86 Jahren der Älteste. In seiner Fitness stand der amtierende Deutsche und Europameister über 10 000

Meter (AK Ü 85) den Kleinen aber in nichts nach. „Ich laufe jeden zweiten Tag zehn bis 16 Kilometer, um mich fit zu halten. In Bad Doberan gingen fast zwei Drittel der Strecke nur bergauf. Da musste ich ganz schön strampeln“, berichtete der Oldie, der den Landesmeistertitel in seiner Altersklasse gewann.

Ganz knapp am Podest vorbei gelaufen sind Rike Albrecht (AK 8) und Lea Hamann (AK 11, beide Doberaner SV). Sie wurden jeweils Vierte, aber Trainer Joachim Wessel weiß, woran es gelegen hat:

„Lea war lange krank, sechs Wochen ging sie an Krücken. Erst in den Herbstferien konnte sie wieder anfangen.“ Und auch Rike kränkelte vor dem Wettkampf etwas. „Außerdem bin ich über ein paar Wurzeln gestolpert. Schade, ich hätte gern gewonnen“, meinte die Achtjährige.

Frank Lehmann, Abteilungsleiter Leichtathletik beim DSV, war am Ende der Veranstaltung sehr zufrieden: „Die Organisation hat Dank der rund 60 Helfer gut geklappt. Und das Wetter hat im Ge-

satz zum vergangenen Jahr ordentlich mitgespielt.“

Unterdessen freut sich Kingston Behrendt schon auf das kommenden Wochenende. Er hat dann eine weitere Chance, seine Medaillensammlung aufzupolieren. Da geht er nämlich beim Herbstcrosslauf des Landkreises Rostock ebenfalls im Doberaner Kellerswald an den Start. Sein Ziel ist jedenfalls ehrgeizig: „Irgendwann will ich mal eine Million Medaillen haben.“

Alle Ergebnisse unter:
<http://my4.racesresult.com>



Kingston Behrendt konnte sich am Ende doch noch über Silber freuen.



Die Strecke hat anspruchsvolle Steigungen.

Robert Strauß
Läufer Bad Doberaner SV



Wir sind dem DSV für die tolle Organisation dankbar.

Dr. Peter Wegner, Geschäftsführer
Landesleichtathletikverband MV



Ich musste bergauf ganz schön strampeln.

Georg Dähne (86)
Läufer HSV Neubrandenburg



Ich bin mit den Ergebnissen sehr zufrieden.

Joachim Wessel
Trainer beim Doberaner SV